



Inhaltsverzeichnis

Bericht des Präsidiums	Seite	3
Team Kita Läbihus	Seite	5
Ausbau Kita	Seite	8
Kita Läbihus 2001 – 2011	Seite	11
Statistik	Seite	14
Finanzen	Seite	16
Vorstand	Seite	18



Bericht des Präsidiums

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Jahr 2011 stand im Zeichen der Erweiterung und des 10-Jahr-Jubiläums der Kindertagesstätte Läbihus. Wir konnten das Angebot von zwölf auf vierundzwanzig Plätze verdoppeln und als Höhepunkt am 17. September 2011 das Jubiläum feiern.

Erweiterung der Kita

Nachdem zum Baugesuch vom 17. Dezember 2010 keine Einsprachen eingegangen sind, wurde unter der Leitung von Hörbi Frutiger die Umsetzung der baulichen Massnahmen im Verlauf des Monats Januar 2011 in Angriff genommen.

Die Arbeiten, u.a.

- Entfernen von Zwischenwänden
- Verlegen von neuen Böden
- Einziehen von Kabeln für die Brandmeldeanlage
- Erstellen der Garderoben und Wickeltische

sind zu einem grossen Teil durch Eigenleistungen von Hörbi Frutiger und Stoyan Cholakov in Randstunden am Abend und an Wochenenden durchgeführt worden. Dadurch wurde der Betrieb der Kita wenig beeinträchtigt.

Wir danken Hörbi Frutiger und Stoyan Cholakov (Bild auf Seite 9 oben – links Stoyan – rechts Hörbi) für den geleisteten Einsatz, sowie allen beteiligten Handwerksfirmen für die tatkräftige und materielle Unterstützung. Die Firmen haben uns grosszügige Rabatte gewährt (die Liste der Firmen ist am Schluss des Berichts aufgeführt).

Neben den baulichen Massnahmen sind von der Projektgruppe die konzeptionellen Arbeiten (u.a. Aufbau der Organisation der zweiten Gruppe, Rekrutierung des zusätzlichen Personals, Überarbeitung des Betriebskonzeptes) ausgearbeitet worden. Die Details

sind im nachfolgenden Bericht von Michael Salzmann erwähnt.

Die Einwohnergemeinde Münchenbuchsee hat uns für die Überbrückung der Bundesanstossfinanzierung ein zinsloses Darlehen von CHF 63'000.00 (Laufzeit 1¾ Jahre) zur Verfügung gestellt. Am 28. März 2011 haben wir vom Bundesamt für Sozialversicherungen auf unser Gesuch die Zusicherung für die Finanzhilfe (Anstossfinanzierung) für die Erhöhung des Angebots erhalten. Das Darlehen und die Zusage der Finanzhilfe gaben uns die Sicherheit, die Erweiterung auch finanziell erfolgreich durchzuführen.

Betrieb

Am 6. Juni 2011 haben wir offiziell den Betrieb der zweiten Gruppe aufgenommen. In den folgenden Monaten sind kontinuierlich neue Kinder in die Kita eingetreten. Der Auslastungsgrad ist laufend gestiegen, per Ende 2011 haben wir eine Auslastung von über 90 % erreicht.

Im vergangenen Jahr haben insgesamt 81 Kinder die Betreuung in der Kita genossen, 14 Kinder sind ausgetreten und 32 Kinder eingetreten. Ende 2011 sind 67 Kinder aus 48 Familien betreut worden.

Die Erweiterung der Kita hat auch beim Personal Veränderungen zur Folge:

Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Sonja Wittwer

seit 1. Juni 2011

Franziska Liesch

seit 1. Juni 2011

Till Gerber

seit 1. August 2011 festangestellt und Springer, war vorher nur als Springer im Einsatz

Daniela Bosshard

seit 1. August 2011

Michel Känel

seit 1. August 2011

Anna Hildesheimer

seit 1. August 2011

Timo Setz

seit 1. August 2011

Dagmar Flückiger

seit 1. Januar 2012

Ausgetretene Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen:

Annemarie Reber

31. März 2011

Mario Kamer

31. Juli 2011

Wir wünschen den neu eingetretenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern viel Glück, Freude und Befriedigung in der täglichen Arbeit.

Den ausgetretenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken wir herzlich für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit in der Kita.

Verein

Der Mitgliederbestand des Vereins (Stand 31. Dezember 2011) beträgt 15 Einzelmitglieder, 25 Partner-Mitgliedschaften und zwei Körperschaften.

An der Mitgliederversammlung vom 24. März 2011 sind die Mitglieder der Projektgruppe «Erweiterung Kita» offiziell in den Vorstand gewählt worden. Der Vorstand hat sich im letzten Jahr zu sechs Sitzungen getroffen.

Zum Schluss bedanke ich mich persönlich mit einem Zitat aus einem Elternbrief unserer Kita-Leiterin Regina Messer für den geleisteten Einsatz:

«Es ist eine äusserst anerkennenswerte, intensive Zusammenarbeit von ganz vielen engagierten Menschen, welchen an dieser Stelle Dank gebührt: der Projektgruppe, dem Vorstand, Hörbi und Beatrice, die in unzähligen Abend- und Wochenendstunden für eine gute Sache ihre Kräfte zur Verfügung gestellt haben, den Betreuerinnen und Betreuern, die an der Basis mit den Kindern alles aufgefangen haben, was auf sie eingewirkt hat, den Eltern für ihr Verständnis und Vertrauen, den zahlreichen Handwerkern, die immer Rücksicht auf unseren Betrieb mit kleinen Kindern genommen haben und nicht zuletzt den zuständigen Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, die sich auf der politischen Ebene für unser Anliegen soweit als möglich eingesetzt haben.»

Ein ganz grosser herzlicher Dank geht an Regina Messer selber. Sie hat mit ihrer Art und ihrem Wesen einen grossen, wenn nicht sogar den grössten Beitrag zum Gelingen der Erweiterung beigetragen.

Hans Wüthrich
Präsident

Team Kita Läbihus



Hinten von links nach rechts: Regina Messer, Kitaleitung; Franziska Liesch, FaBeK, Gruppe Hus; Till Gerber, FaBeK, Gruppe Läbi und Hus; Daniela Bosshard, Praktikum Studium Kleinkindererzieherin HF, Gruppe Läbi; Ulrike Haase, Waldorf-Kindergärtnerin, Gruppenleiterin Gruppe Läbi; Timo Setz, einjähriger Zivildienstesatz, Gruppe Hus; Michel Känel, Lernender FaBeK 1. Lehrjahr, Gruppe Läbi

Vorne von links nach rechts: Sonja Wittwer, FaBeK, Teamleiterin Gruppe Läbi; Daniela Blatter, FaBeK, Teamleiterin Gruppe Hus; Nicole Zaugg, Lernende FaBeK 3. Lehrjahr, Gruppe Hus; Marlies Gerber, Lernende FaBeK 3. Lehrjahr, Gruppe Hus; Anna Hildesheimer, Praktikantin, Gruppe Läbi; Dagmar Flückiger, FaBeK, Gruppe Läbi (nicht auf dem Foto)





Ausbau Kita

Die Geschichte beginnt im Jahr 2001. An der Mühlestrasse im Läbihus öffnet die Kita zum ersten Mal ihre Türen. Bald schon zieht viel Fröhlichkeit in das altehrwürdige Bauernhaus mit seinem schönen Garten und das Läbihus wird seinem Namen voll und ganz gerecht. Zuerst noch eine private Kita, werden nach drei Jahren subventionierte Plätze angeboten, worauf sich die Warteliste verlängert und auch in den folgenden Jahren nicht abgebaut werden kann.

Im Jahr 2009 kommt Leben auf im Umfeld des Läbihus. Der Besitzer Hörbi Frutiger erwägt verschiedene Projekte, die nebst der Kita das Angebot des Läbihus erweitern könnten. Der Verein Kita Läbihus will die Chance nutzen und den vielen Kindern auf der Warteliste zusätzliche Plätze anbieten. In den folgenden Monaten werden mit dem Besitzer viele Gespräche geführt und es bildet sich eine Gruppe von engagierten Eltern, die mit dem Vorstand des Vereins Kita Läbihus zusammen das Projekt Erweiterung Kita angeht.

Nun folgt eine intensive Zeit der Planung und Vorbereitung. Unzählige Fragen müssen geklärt werden. Wie viele zusätzliche Plätze können angeboten werden? Welche Räume können wie genutzt werden, um die zusätzlichen Kinder im Läbihus unterzubringen? Wer finanziert die notwendigen baulichen Anpassungen? Ist es möglich, auch die zusätzlichen Plätze subventionieren zu lassen? Unterstützt die Gemeinde die Pläne? Ist ein Ausbau überhaupt wirtschaftlich tragbar? Mit wie viel zusätzlichem Personal muss geplant werden? Können Synergien genutzt werden?

Dank dem unermüdlichen Einsatz und Durchhaltewillen aller Beteiligten wird immer konkreter, was am Anfang nur eine hoffnungsvolle Idee war. Der Besitzer organisiert die Finanzierung und Durchführung des Umbaus, die Gesuche für subventionierte Plätze und Anstossfinanzierung durch den Bund werden bewilligt, die Gemeinde gewährt ein zinsloses Darlehen

und anfangs 2011 beginnt der Umbau der Innenräume. Dann können erste zusätzliche Plätze vergeben werden, und im Sommer 2011 erfolgt der Start der ausgebauten Kita mit neu 24 anstatt 12 Plätzen. Ein fröhliches Fest im September zum Zehn-Jahr-Jubiläum markiert gleichzeitig den Abschluss des Umbaus und den Start der ausgebauten Kita Läbihus. In der Folge werden auch die letzten der neuen Plätze vergeben, so dass ab Januar 2012 die Kita wieder praktisch voll ausgelastet ist.

Nun lebt das Läbihus noch ein bisschen mehr. Das muntere Treiben von grossen und kleinen Kindern füllt das Haus hoffentlich noch lange. Es sei an dieser Stelle allen gedankt, die dies möglich machten. Allen voran dem Besitzer des Läbihus, Hörbi Frutiger, und der Leiterin der Kita, Regina Messer, die sich in unzähligen Stunden und Überstunden mit viel Herzblut eingesetzt haben. Aber auch dem Personal der Kita, das sich in den Zeiten des Umbaus und während der Umstrukturierung auf neu 24 Plätze flexibel und geduldig zeigen musste, gebührt viel Dank, sodann der Gemeinde und allen weiteren Helfern. Nicht zuletzt sei auch den Kindern gedankt, die unbeirrt vom Umbau und den Umtrieben der Erwachsenen ihrer Kindlichkeit im Läbihus freien Lauf liessen und dadurch uns Grossen immer wieder zeigten, dass sich alle Anstrengungen wohl lohnen.

Michael Salzmann,
Projektgruppe





Kita Läbihus 2001 bis 2011

Es ist seit zehn Jahren unser Anliegen, in der Arbeit mit den kleinen Kindern eine menschlichere Gesellschaft mitzugestalten. Wir möchten Freiräume bieten, in denen Kinder einfach Kinder sein können. Wir wissen: keine Methode, kein Rezept und auch kein Erziehungsexperte kann der Einzigartigkeit eines jeden Kindes gerecht werden. Aber wir können uns immer wieder neu liebevoll und wohlwollend den Kindern und ihren Eltern zuwenden und uns einstimmen und einfühlen.

Zurzeit ist so einiges an Expertenmeinungen unterwegs. «Frühförderung», «Bildungskitas», «Qualitätslabel», um nur einige der Begriffe zu nennen, die mich ambivalent berühren. Ja, ich möchte, dass das Kindsein und die Kinderbetreuung mehr Beachtung und Qualität erhalten. Ja, ich möchte, dass breite Diskussionen geführt werden und ja, ich möchte, dass kindergerechte, angst- und gefahrenfreie Spiel- und Aufenthaltsorte im öffentlichen Raum entstehen. Und dazu braucht es mehr politischen Willen. Aber nein, ich möchte nicht, dass Kleinkinder schon fit gemacht werden sollen für die Wirtschaft. Nein, ich glaube nicht, dass wir mehr Eliten nötig haben. Es ist nicht zu übersehen, wo uns diese hinführen.

«Spielen ist kein Schulfach, sondern die Lebenswirklichkeit der Kinder. Erwachsene verspielen die Chancen der Zeit und gehen als Verlierer hervor», schrieb Dodo Frutiger schon vor Jahren. «Vielleicht müssten wir unsere Konsumgedanken umtopfen und unsere Phantasie neu begrünen» ...

Mit den Bildern in diesem Jahresbericht möchten wir einen kleinen, selbsterklärenden Einblick gewähren in den Alltag der Kita Läbihus und des Festes «Zehn Jahre Kita Läbihus».

Regina Messer,
Kitaleitung

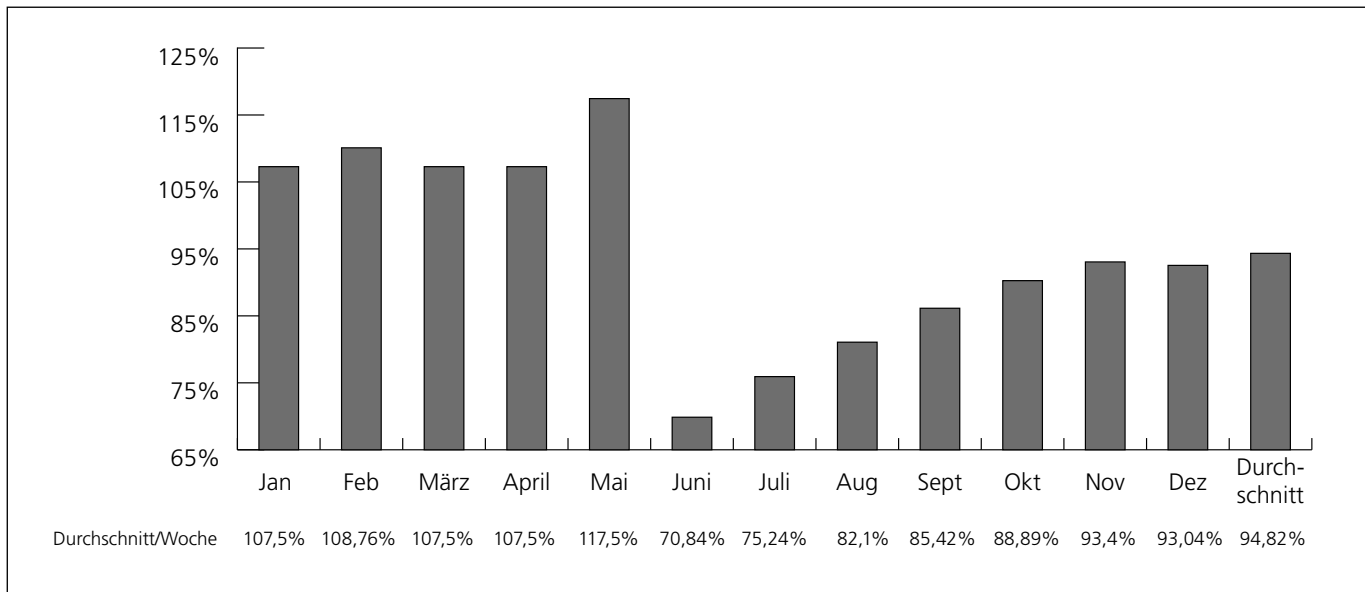




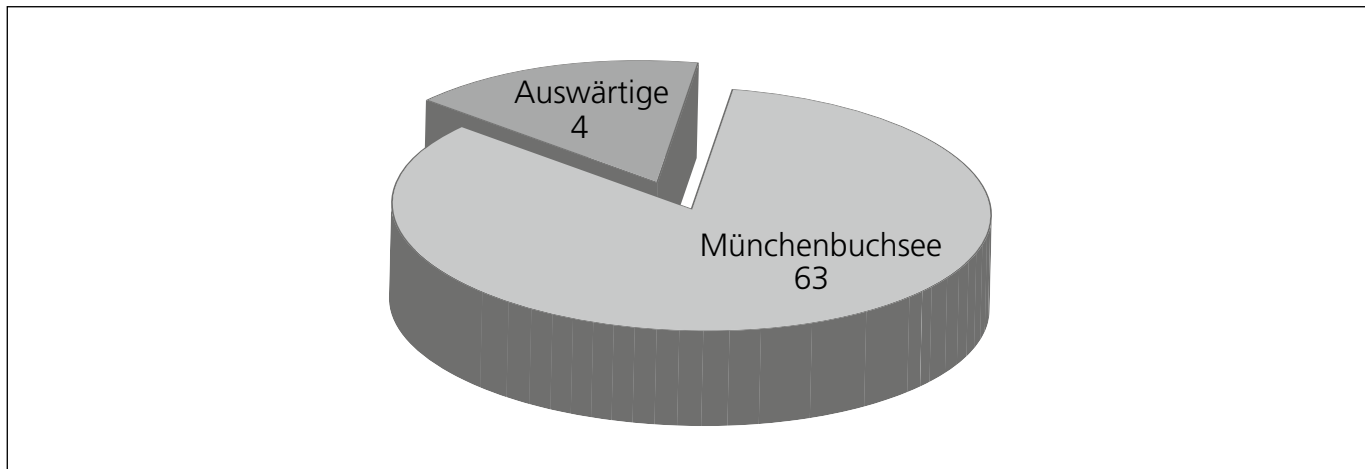
Statistik Betrieb

Auslastung der KITA

Nach der Erweiterung der KITA im Monat Juni auf 24 Plätze konnte die Auslastung regelmässig gesteigert werden.

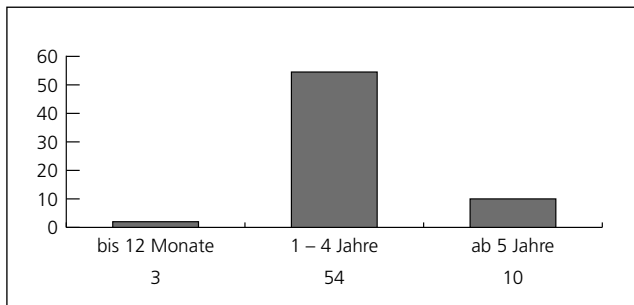


Wohnort der Kinder



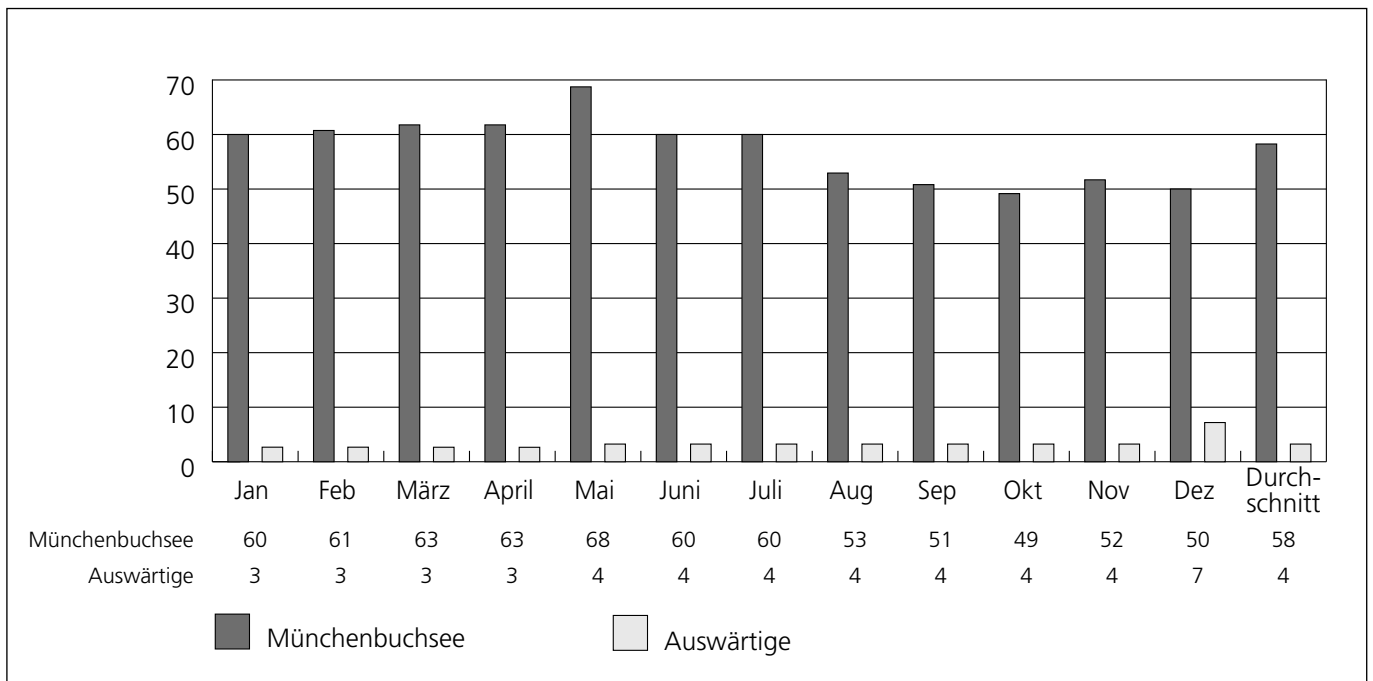
Betreute Kinder

2011 sind im Durchschnitt pro Woche 55 Kinder betreut worden. Stand 31. Dezember 2011 = 67 Kinder



Warteliste 2011

Der kontinuierliche Anstieg der Warteliste zeigt, dass das Bedürfnis nach Betreuungsmöglichkeiten nach wie vor hoch ist.



Finanzen Betrieb

Erfolgsrechnung

Ertrag Betrieb	
Betreuungsbeiträge	241'791.05
Verpflegungsbeiträge	31'553.65
Gemeindebeitrag (Lastenausgleich)	183'182.75
Einschreibengebühr	2'400.00
Erziehungsbeiträge PatientInnen Klinik Wyss	1'000.00
Spenden	338.25
Sonstiger Ertrag	3'518.55
TOTAL	463'784.25
Aufwand Betrieb	
Personal	348'899.10
Mietaufwand	57'733.50
Lebensmittelankauf	22'895.10
Betriebskosten	18'183.45
Abschreibungen/Rückstellungen	12'216.30
TOTAL	459'927.45
Reingewinn Betrieb per 31.12.2011	3'856.80
TOTAL	463'784.25

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Reingewinn von CHF 3'856.80 ab. Der Reingewinn resultiert vor allem aus einer Spende der Wüthrich-Metzg für Klangstäbe und der Überschussabrechnung (2008 bis 2010) der Krankentaggeldversicherung.

Dagegen sind die offenen Ferien- und Überstunden Guthaben der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht in der Rechnung enthalten.

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im Rahmen der Aufbauarbeiten zusätzlich geleisteten Einsätze und den Mitgliedern, Sponsoren und Spendern für ihre tatkräftige und materielle Unterstützung.



Vorstand

Hans Wüthrich-Bäbi
Präsident/Ressort Finanzen
Juraweg 48
3053 Münchenbuchsee
Tel. 031 869 15 52

Christoph Bigler
Projektgruppe
Riedliweg 51
3053 Münchenbuchsee
Tel. 031 922 20 80

Anita Gilomen Matys
Ressort Personal
Mattenstutz 4
3053 Münchenbuchsee
Tel. 031 869 54 61

Regina Messer
Vertretung MitarbeiterInnen
ohne Stimmrecht
Mühlestrasse 39
3053 Münchenbuchsee
Tel. 031 911 91 06

Michael Salzmann
Projektgruppe
Mühlebachweg 46
3053 Münchenbuchsee
Tel. 031 869 65 03

Franziska Sulzer
Projektgruppe
Mühlebachweg 40
3053 Münchenbuchsee
Tel. 031 961 77 10

Patrizia Vökt
Projektgruppe
Mühlebachweg 46
3053 Münchenbuchsee
Tel. 031 869 65 03

Brigitte Zanelli-Fuchs
Starenweg 11
3052 Zollikofen
Tel. 031 914 14 66



Mit freundlicher Unterstützung von:



Wyser AG
Bethlehemstrasse 197
3018 Bern
wyser.ch
wyser
Tel. 031 997 34 34

Kindertagesstätte Läbihus

Mühlestrasse 39
Postfach 397
3053 Münchenbuchsee
Telefon 031 869 34 44
www.kitalaebihus.ch
kontakt@kitalaebihus.ch

Auflage: 250 Exemplare

